

Red Eyes

Abenteuer in der Neuen Welt

Von Finnyan

Kapitel 19: Das hat man nun davon!

„Jahuuuuuu!!!“

„Was ist denn jetzt los?“ fragend sieht der Smutje zum Löwenkopf.

„Wir sind doch nicht schon...“ hektisch stellt Nami ihren Drink auf den Terrassentisch und legt die Zeitung zusammen.

„Ist was, Nami-maus?“

„Ich hab mich verschätzt. So ein Mist!“ Die Navigatorin blickt auf den Log Port. Die linke Nadel zeigt etwas wackelig geradeaus. Die rechte ist ganz still, während die mittlere wie verrückt zittert.

„Eine neue Insel?“ neugierig blickt Robin auf. Ihr Buch lässt sie auf ihren Schoß sinken.

„Ja. Eigentlich sollten wir erst morgen ankommen. Sie liegt Kokomo am nächsten und besonders stark wackelt die Nadel jetzt nicht...“ skeptisch blickt sie nach vorne. Luffy ist inzwischen von seinem Lieblingsplatz runtergekommen und trommelt alle zusammen.

„Eine INSEL! WUHUUU!“ schreit er vergnügt.

„Vielleicht kann ich da neues Werkzeug holen. Auf Kokomo bin ich gar nicht dazu gekommen.“ Sagt Lysop und bemerkt ein strahlenden Fellball neben ihn auf und ab hüpfen.

„Glaubst du, da gibt es auch eine Bibliothek?“ fragt Chopper den Kanonier.

„Ähm...“

„Nein. Da gibt es keine Stadt.“ Kommt es von Franky. Mit dem einen Auge durch ein Fernrohr guckend, erblickt er die vom Dschungel überwucherte Insel.

„Heißt das, sie ist unbewohnt?“ schaltet sich Zorro ein.

„Wahrscheinlich. Scheint eher aus Wildnis zu bestehen. Wie...“

„...eine gigantische Mooskugel, hab ich Recht?“ grinst Sanji, der sich auch auf die Wiese begeben hat. Gefolgt von Nami und Robin. Law sitzt auf der Reling und sieht aufs Meer.

„Du brauchst gar nicht so zu grinsen, Kochlöffel! Hab schon verstanden.“ Mit einem grimmigen Blick mustert der Schwertkämpfer den Koch.

„Ich weiß nicht, was du meinst...MOOSbirne!“ lacht Sanji jetzt los. Luffy stimmt mit ein. Zorro läuft rot an und stürzt sich auf den Smutje.

„Na warte, Schnitzelklopfer!“

„Komm doch her, Schwertschwinger!“

„Gleich hat sich's ausgekocht!“

„Dich gibt's gleich zum Mittagessen!“

„Hahaha! Wuhuu! Es geht wieder los!“ jubelt Luffy und sieht sich neugierig das Wortgefecht seiner Freunde an, die jetzt Kopf an Kopf nur drauf warten ihre Fäuste und Beine zu schwingen.

„Ich glaub's ja nicht...“ mit genervten Schritten tritt Nami auf die beiden Streithähne zu und verpasst ihnen jeweils eine dicke Kopfnuss. RUMS! Und kurze Zeit später hat auch der Käpt'n eine Beule am Kopf.

„Gott...ist ja nicht auszuhalten...“

„Die ist immer noch verkatert...“ flüstert Brook, der bisher alles aus sicherer Entfernung beobachtet hat. Die Archäologin gibt daraufhin nur ein leises Lachen von sich.

„Ihr seid schon wach? Wie lang hab ich denn geschlafen?“ ein verschlafener kleiner Akito öffnet die Kombüsentür und blickt in die chaotische Runde.

„Hallo, Akito! Haben wir dich geweckt?!“ ruft Luffy und grinst ihn an.

„Wie geht es dir?“ fragt Chopper nach oben. Der Junge muss daraufhin nur lächeln.

„Mir geht es toll! Ich bin zwar noch nicht topfit, aber dolle Schmerzen hab ich nicht!“

„Super! Dann kannst du ja mit auf die Insel kommen!“

„Insel?“

„Ja! Da gibt's bestimmt ganz viele Abenteuer und Schätze!“

„Schätze~!“ Namis Augen funkeln.

„Und ganz viele Sachen, die man sich angucken kann!“ freut sich der Gummijunge weiter. Akitos Gesicht hellt sich weiter auf.

„Das klingt toll!“ vergnügt steigt der kleine Junge die Treppen hinab und wird von den anderen in die Runde aufgenommen.

„Das wird ein Mordsspaß! Ich kann die Gefahr schon spüren!“ auf die Reling springend blickt der Käpt'n auf die See. Law blickt zu ihm hoch.

„Dir scheint die Neue Welt zu gefallen, Strohhut.“

„Und wie!“ lacht Luffy. „Du wirst auf jeden Fall auch mitkommen! Schließlich sind wir jetzt Freunde!“

„Hm. Nur an Bord zu bleiben, wäre ja auch auf Dauer langweilig.“ Schmunzelt Law.

„Eben!“

„Ein bisschen Ablenkung wird mir auch mal gut tun. ‘

Nach einer Stunde hat die Thousand Sunny den Strand der neuen Insel erreicht. Franky lässt den Anker in Form einer Löwentatze ins Wasser fallen und lauscht den Worten der Navigatorin.

„So! Bevor jetzt einige einfach losstürmen...Käpt'n...Käpt'n!“

„Hm? Was ist?“ mit den Gedanken schon im Dschungel blickt sich der Strohhutträger fragend um.

„Du sollst mir gefälligst zuhören, wenn ich mit dir rede! Du bist schließlich hier der Käpt'n. Eigentlich ist es deine Aufgabe, die Gruppen einzuteilen!“ wütend verteilt Nami eine weitere Kopfnuss.

„Mann, ist die heute gereizt...“ Lysop schüttelt den Kopf und hofft nicht mit ihr in eine Gruppe zu kommen.

„Oh. Na gut. Dann mach ich die Gruppen!“ strahlt Luffy und sieht alle an. Den anderen Kameraden hängt ein dicker Kloß im Hals.

„Das kann doch nicht gut gehen. ‘

„Ich bin so gut wie tot! ‘

„Aaaaalso. Dann gehen Lysop...“ er zeigt mit dem Finger auf seinen Freund, „mit Franky, Zorro und Nami. Dann kommen Robin, Sanji, Brook...“

„Bitte nicht, bitte nicht, bitte nicht, bitte nicht...“

„...und Chopper. Akito kommt mit mir. Ach ja, und du Traffy...“

„Bitte nicht, bitte nicht, nein, nein, nein, nein...“

„Kommst auch noch mit uns Zwei mit!“

„Mist.“

„Du wolltest ja auch auf die Insel!“ grinst Luffy selbstbewusst und zufrieden mit seiner Entscheidung. Zu der Überraschung der anderen sind auch seine Freunde einverstanden. Law blickt auf Akito, der es ebenfalls kaum noch erwarten kann, in den Dschungel zu stürmen.

„Und ich dachte immer, dass Sklaven jegliche Emotionen verlieren und nie wieder ein normales Leben führen können...Naja, egal.“ denkt der Schwarzhaarige mit der Fellkappe.

„Können wir dann endlich los!“ quengelt der Gummijunge.

„Und wer soll auf das Schiff aufpassen?“ fragt der Schiffszimmermann.

„Öhm...wer will denn nicht so gerne auf die Insel?“

„Ich würde hier bleiben.“ Meldet sich Brook freiwillig.

„Ich auch. Ich krieg schnell meine Dschungel-Allergie. Ganz schlimm!“ Lysop hält sich den Bauch.

„Ok. Dann ist ja alles klar! Auf zur neuen Insel!“

„Aye!“

„Wartet!“

„Was ist denn noch, Luffy?“

„Wo sind die Lunch-Pakete?!“

„...“